

18. 6

Jahres-Bericht



Sektion Allgäu-Jmmenstadt

des

Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

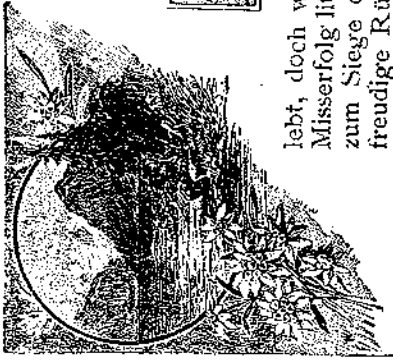
(Anerkannter Verein.)

1901.

(Erstattet in der Generalversammlung vom 22. Dezember 1901.)



Druck v. Giesels & Hummel in Jmmenstadt & Sonthofen.



s sind nun 27 Jahre, dass die Sektion Allgäu-Immenstadt besteht. Gute und böse Tage hat sie in dieser Zeit durchlebt, doch war es nicht oft, dass sie unter einem Misserfolg litt, und durch Kampf rang sie sich stets zum Siege durch. Seit lange schon sind es nur freudige Rückblicke, die wir halten und auch heute überwiegt das Gute unter dem, was wir zu berichten haben.

Wir bringen vor allem die freudige Botschaft, dass unser Subventions-Gesuch um einen Beitrag von M. 3500.— zu den Kosten der Erweiterung unseres Nebelhornhauses vom Central-Ausschusse wohlwollend zur Annahme empfohlen und von der Generalversammlung in Meran zusagend verbeschieden wurde. Beiden Organen bringen wir unseren herzlichen Dank für ihre Unterstützung zum Ausdruck, und ferner danken wir unserem I. Herrn Vorstand, der persönlich unsere Eingabe auf's wärmste vertrat.

Dank der Hilfe des Gesamtvereins haben sich unsere Schulden wesentlich verringert. Es braucht uns nicht bange zu sein für das kommende Jahr. Aus dem Cassa-Bericht werden Sie ersehen, dass wir für unsere Wege und Markirungen wieder grosse Aufwendungen zu machen hatten. Von Sonthofen nach dem Kettenschwangerthale wurde unter Anleitung und Aufsicht unserer Freunde in Sonthofen die nothwendige bessere Verbindung hergestellt. Die weiteren Arbeiten vortheilen sich wieder auf unser ganzes Arbeitsgebiet.

Wir möchten zu der Wegfrage erwähnen, dass in der vergangenen Saison aus Touristenkreisen mehrfach durch die Presse auf Mängel und Unzulänglichkeiten von Markirungen und Steigen hingedeutet wurde. Die allgemein gehaltenen, wohlgemeinten Anregungen waren nicht ganz unberechtigt, indess viel wird auch von den Touristen selbst gefehlt, und bei jeder Gelegenheit möge von berufenen Seite darauf hingewiesen werden, dass alpine Spaziergänge für Alpinisten geschildert sind, alpine Wege ohne kundige Führung nur von Geübten begangen werden sollten. Wer die Berge kennt, oder wer sich Rath holt, ehe er in fremde Gebiete eindringt, der wird stets vor Antritt einer Tour wissen, was dieselbe von ihm verlangt.

Es gibt ja der Ziele so viele, dass Jedem eines erreichbar ist. Jedem das Seine, so dachten unsere Mitglieder von Kaufbeuren, als sie vom 22. bis 24. Juni ihren gemeinschaftlichen Ausflug ins Rainthal ausführten. Mit Otto Mayr-Hütte und Schlicke begnügten sich die Einen, Andere nahmen noch einige Uebergänge oder Gipfel, die Kühnsten leisteten in den Felswänden des Gimpel hauptsächlich, was Wohlgeboten mit sicherem Fuss und fester Hand Vergnügen macht. Die Besten und die Letzten zogen freudigen Herzens aus der prächtigen Thannheimer-Gruppe, wo sie so Herrliches geschaut, so frohe Stunden verlebte, der Heimath blieb zu bedauern, dass es nur wenigen Immenstädtern vergönnt war, dabei zu sein.

Unserem erweiterten Nebelhornhaus, das nun ein stattlicher Bau ist, und, wie wir im vorigen Jahre schon sagten, grössere, schöne Wirthschaftsräume, einen Zuwachs von freundlichen Schlafzimmern und ausgedehntere Gelasse für unsere Wirthin erhielt, galt unser Besuch am 21. und 22. September. Auch bei diesem Ausfluge zum schönen Nebelhorn mit seiner herrlichen Aussicht fanden die Theilnehmer eitel Freude und Lust. Beim frohen Mahle, das im schönen Hause die zahlreiche Gesellschaft von Dartern und Herren vereinte, gedachte man mit Dank des Bau-meisters, der den Plan zu der Unterkunft in ihrer ersten und jetzigen Gestalt entworfen, gedachte man der bewegenden Kraft, welche den Gedanken des Nebelhornhaus-Baues in die Sektion getragen und hauptsächlich gefördert hatte und vergass auch nicht der trefflichen Hüterin der Unterkunft, die redlich ihr Theil dazu beiträgt, dass am Nebelhorn so gerne und viel geruht wird. Auch diese Parthie werden die Theilnehmer an derselben nicht vergessen.

Für die Bau-Erweiterung war eine Summe von ca. M. 5000.-- in Vorschlag gebracht worden. Bei späteren, neuen Berathungen traten neue Wünsche zu Tage und schliesslich betrugen die Kosten der Neuanschaffung ca. M. 8500.--. Dafür blicken wir nun auf ein gelungenes Werk.

Den Genuss von Vorträgen hatten wir durch die Güte der Herren Steuerrath Waltenberger, München, Dr. Christoph Müller, Immenstadt und Universitäts-Professor Dr. v. Zwiedineck, Graz. — Herr Steuerrath Waltenberger, dessen so dankenswerthe, treue Anhänglichkeit an unseren Verein sich nie verleugnet, erfreute uns bei unserer letzten Generalversammlung mit der Schilderung: „Das bayerische Gebirge“. — Herr Dr. Müller, der kühne Kletterer, der gewandt und ansprechend erzählt, be-

schrrieb uns „Neue Touren im Allgäu“. — Das Thema des Herrn Dr. v. Zwiedineck, dessen Vorträge überall mit grossem Beifall aufgenommen werden, war: „Die Kämpfe in den Loferer Pässen von 1805 bis 1809“. Herr Dr. v. Zwiedineck war mit seinem Besuche bei uns einer Einladung unseres 1. Herrn Vorstandes gefolgt.

In Kaufbeuren hatten unsere dortigen Freunde Herrn Amtsrichter v. Rebay für einen Vortrag gewonnen. Der Redner fand bei den zahlreich versammelten Zuhörern, unter denen auch Immenstadt vertreten war, mit „Wanderungen durch die deutschen Sprachinseln Südtirols“ reichen, wohlverdienten Applaus. — Zur grossen Freude der Sektionsgenossen konnten in Kaufbeuren weitere Vorträge veranstaltet werden durch die Güte der Herren Dr. Engelhardt und Lehrer Wagner. Denselben sind unsere Kaufbeurer Freunde sehr dankbar für ihre schönen Schilderungen „aus den Dolomiten“ bzw. für „über den Schyn- und Albulapass ins Engadin.“

Dankbar führen wir auch wieder an, dass uns bei fast allen unseren vielen Arbeiten an Wegen und Stegen von den theiligten Kreisen das freundlichste Entgegenkommen bezeugt wurde. Wo wir kein geneigtes Ohr für unsere Wünsche um Durchlass fanden, hoffen wir auf günstigeren Bescheid in späterer Zeit. Erleichtert wird uns und allen Gebirgssektionen unsere Aufgabe, wenn überflüssiges Schiessen, worüber hin und wieder geklagt wird, beim Durchwandern von Jagdgebieten unterbleibt.

Der schlimme Tod hat in diesem Jahre reicher als seit lange unter unseren Mitgliedern Ernte gehalten. Wir trauern um die Herren Peter Paul Marckhart, Johannes Rausch, Xaver Salvemoser, Immenstadt, Carl Haffner sen., Christoph Apin, Kaufbeuren, Max von Asten, Nürnberg, Reichsrath von Hassler, Augsburg, Oberamtsrichter Huggenberger, München, Hotelier Schmid und Leo Huber, Oberstdorf, Albert Mauthé, Gundelfingen. Ehre sei ihrem Andenken!

Die Zahl unserer Mitglieder war 478 gegen 465 im vorausgegangenen Jahre.

Tourenberichte gingen ein von den Herren:

- Richard Ate, Kaufbeuren*: Köllspitze, Schneeberg (Semmering).
- Siegfried Apollant, Berlin*: Berliner Hütte, Trippachsattel, Leipziger Hütte, Steinhaus, Lenkjochhütte, Vorderes Umbalthörl, Clarahütte, Windisch Matrei, Prager Hütte und zurück, Kals—Matreier-Thörl, Kals, Städt-Hütte, Gross-Glockner, Hofmannsweg, Glocknerhaus, Pfandlscharte, Ferleiten, Zell a. S.; Moserboden.

Eugen Bachschmid, Kaufbeuren: Schlicke, Hornbachspitze, Marchspitze, Balchtespitze, Kreuzkarspitze über den Westgrat.

Julius Bachschmid, Kaufbeuren: Hochplatte, Geiselstein, Gimpel, Köllspitze, Gernspitze, Taneller, Rothe Flüh, Gimpel, Köllspitze, Hofats (Nordgrat und sämtliche Spitzen), Gottesackerwände—Hoher Ifen, Widderstein, Trettach, Wildegundkopf, Hornbachspitze, Marchspitze, Balchtespitze und Kreuzkarspitze über den Westgrat.

Frau Bezirkstherapeut Brutscher, Sonthofen: Besler, Fellhorn, Widderstein, Bettlerücken—Kreuzeck—Rauheck—Aelpele—Oythäl, Hohes Licht—Heilbronner Weg—Mädelegabel, (grosser Krottenkopf).

Herren: **Christian Dumler, Kaufbeuren:** Pitzthäl nach Mittelberg; Riffelsee, Braunschweigerhütte, Mittelbergferner, Vent, Samoarhütte, Kreuzspitze, Niederjoch, Schnalsenthal, Meran.

Georg Engstler, Leher, Seyfriedsberg: Nebelhorn—Himmeleck—Rauheck—Kreuzeck—Märzle—Fürschiesersattel—Kempter Hütte, Grosser Krottenkopf—Rothhornspitze—Jöchlspitze—Elbingenalp, Hanauer Hütte—Kogelseespitze, Oberlahmsspitze—Memminger Hütte, Gatschkopf—Augsburgerhütte.

Fritz Espermüller, Kaufbeuren: Taneller, Schlicke.

Adolf Fischer, Adjunkt, Immenstadt: Horn—Stuiben—Steineberg (3mal), Stuiben—Sederer—Bauernalpkopf—Rindalhorn, Grünten (3mal), Burgbergerhörle—Grünten (3mal), Gaisalpe—Gaisfluss—Nebelhorn, Nebelhorn—Himmeleck—Rauheck—Kreuzeck—Märzle—Kempterhütte—Mädelegabel—Heilbronnerweg—Hohes Licht—Rappenseehütte, Mittag—Steineberg—Stuiben—Bauernalpkopf—Sedereralp—Stuiben—Horn, Imberg—Mitterhaus—Daumen—Bad Oberdorf.

C. Frey, Kaufbeuren: Taneller — mit Frau —, Otto Mayr-Hütte, Schlicken.

Oberexpeditor Glassner, Kaufbeuren: Otto Mayr-Hütte, Schlicke, Sabacjoch, Thannheimer-Hütte.

Fr. Knösel, Adjunkt, Immenstadt: Imbergerhorn (Wintertour), Skitouren: Stuiben, Riedbergerhorn—Balderschwang, Almagmach—Mittelberg—Seifenmoos—Alpe Alp—Horn—Wildengund, Mittelberg, Mittelberg—Alpe Egg bis Oberstauen. Im Sommer: Horn (Nordwand), Stuiben—Sederer—Bauernalpkopf, Mittag—Steineberg—Stuiben, Rubihorn (Nordwestgrat)—Gaisfluss—Nebelhorn (Nebelhornh.)—Nebelhorn—Wengenkopf—Zwiebelstränge—Daumen, Trettach (Nordostgrat), Hofats (Westgipfel), Oefnerspitze—Krotten spitze—1. Abstieg zwischen Krotten- und Oefner-

spitze zum Märzle—Kreuzeck—Rauheck, Rothes Loch—2. Hofatsgipfel—Traversirung des 3. und Ostgipfel, Oythal—Rauhhalstobel—Rauhhalgrat—Höfatswestgipfels (Nordwestwand)—Traversirung der 4. Gipfel, Hochgundspitze (Nordostgrat)—westliche Vorgipfel—Rappenseekopf—Hochrappenkopf, Köllschrofen (Ostseite), Rauhhorn (Nordgrat), Trettach (auf über Nordost-, ab über Nordwestgrat.)

Oberexpeditor Mühlmeier, Kaufbeuren: Taneller.

Theodor Mutter, Freiburg: Hohes Licht, Steinschartkopf, Bockkarkopf, Mädelegabel.

Cecil F. Plozman, Kaufbeuren: Schlicke (zum Jahreswechsel)—Hochplatte, Geiselstein—Geierköpfe—Gimpel—Rothe Flüh (Westgrat), Gimpel, Köllspitze—Tegelberg—Gernspitze (Nordostseite), Hoher Ifen über die Gottesackerwände, Widderstein, Köllschrofen—Köllspitze, Säuling, Köllspitze (Nordostgrat mit Köllthurm), Trettach (Nordgrat), Gimpel (Westgrat), Rothe Flüh, Schlicke.

Albert Probst jun., Kaufbeuren: Köllspitze, Gernspitze, Gimpel, Rothe Flüh (Westgrat), Hohes Licht.

E. Probst, Commerzienrath, Immenstadt: Nebelhorn, Hochvogel, beide Feuersteine, Wilder Pfaff, Zuckerhüttl, Parseierthal.

Julius Probst jr. — mit Raimund Probst — Kaufbeuren: Zugspitze (Aufstieg über das Höllenthal, Abstieg nach Eibsee.

Wilhelm Pronnet, Immenstadt: Hohes Licht—Heilbronnerweg—Mädelegabel—Kempterhütte—Mädelejoch—Krottenkopf, Stuiben, Steineberg 2mal, Horn.

Leher Rüdler, Bayernniederhofen: im Winter: Geiselstein, Krottensteinschrofen; im Sommer: Geiselstein 1-mal, Schönleite-schrofen, Hochplatte 2mal, Krähe—Gabelschrofen—Spitzig Schräflein, Ehrwald—Zugspitze, Hofats (Traversirung der 4. Gipfel), Rappenseehütte—Hohes Licht—Heilbronnerweg—Mädelegabel—Trettach.

Alfons Rapp, Immenstadt: Mittag, Steineberg, Stuiben 2 mal, Horn, Luchsfall, Almagmach; Daumen—Koblat—Nebelhorn (Markirungstour), Wengenkopf, Traversirung der Schneefeld zur Nebelhorn, Rappenseehütte, Hohes Licht, Heilbronnerweg, Mädelegabel, Kempterhütte, Fürschieserjoch, Märzle, Kreuzeck, Rauheck, Himmeleck, Prinz Luitpoldhaus, Jubiläumsweg, Geishorn Tannheimerhütte, Gimpel, Gernspitze, Nebelhorn, Abstieg über's Gleit ins Oythal (2mal).

Chl. von Rébáy, Amtsrichter, Kaufbeuren: Taneller, Rothe Flüh (Nordwestgrat), Gimpel, Köllspitze, Gernspitze, Gottesacker-

wände, Hoher Ifen, Widderstein, Eggishorn, Wetterkreuzspitze bei Elmen.

Wilhelm Scherer, Wangen: Pfänder, Edm. Graf-Hütte—Riffler—St. Anton—Konstanzer Hütte—Scheibler—Darmstädter-Hütte—St. Anton—Winsberg—Paznaun-Thal—Madlener-Haus—Partenen—Montavon.

Anton Schmuok, Stadtsekretär, Immenstadt: Steineberg 2mal, Steineberg—Stuiben, Schlicke, Nesselwängle-Scharte, Kölleispitze, Gernspitze.

Fräulein Augusta Schneider, München: 3mal Mädelegabel, (2mal Nordgrat), Trettach (Südwall auf und ab), Hermannskarthurm, Hermannskarspitze, beide Karlspitzen, Bauernpredigtstuhl, Elmayer Thor, Steinerne Rinne.

Herren: **P. Schön, Kaufbeuren:** Riesengebirge mit Schneekoppe.
G. Seuffer, Gymnasiallehrer, Blaubeuren: — 1900 — Riviera bis Ventimiglia, Rojathal bis Col di Tenda, Pothal, Monte Viso (3843 Meter), Col de la Traversette—Gailthal—Mont Dauphin und Briançon — am Nordhang der Pelvouxgruppe hin über den Col de La Lautaret und das Romanchethal ins Isèrethal nach Grenoble und Genf.

Th. Spindler jr., Immenstadt: Stuiben (Wintertour), Nebelhorn, Horn, Rubhorn (Nordwestgrat)—Gaisalpkopf—Nebelhorn (Nebelhornhaus)—Wengenkopf—Zwiebelstränge—Daumen, Trettach (Nordostgrat), Hochfrottspitze (auf dem Grat zur Mädelegabel)—Trettachscharte, Oefnerspitze—Krottenspitze — 1. Abstieg von der Scharte zwischen Oefner- und Krottenspitze zum Märzle—Kreuzeck—Rauheck, Rother Loch—Höfats (Traversierung vom 3. zum Ostgipfel), Oythal—Rauhalstobel—Rauhalsgrat—Höfatswestgipfel (Nordwestwand)—Traversierung der 4 Gipfel, Trettach (Nordwestgrat), Kölleschrofen (Ostseite), Rauhorn (Nordgrat), Schneeeck.

Hermann Ullmann, Kaufbeuren: Otto Mayr-Hütte, Schlicke, Sabachloch, Thannheimerhütte, Nebelhorn—Prinz Luitpold-Haus, Nebelhorn—Oythal, Rappenseehütte — Hohes Licht—Heilbronnerweg—Mädelegabel.

Hans Wagner, Kaufbeuren: Rothe Fluh (Westgrat), Gimpel, Kölleispitz, Gernspitz, Gottesackerwände, Hoher Ifen, Widderstein, Trettach, Wüdegrundspitze—Spätgrundspitze, Hohes Licht, Steinschartkopf, Bockarkopf, Mädelegabel.

Hugo Wahl, Kaufbeuren: Schlicke, Kölleispitz.

E. Walkenberger, k. Katastergeometer, München: Oestl. Kar-

wendelspitze (2539 Meter) — direkter Abstieg über die Westwand zur Vogelkarscharte — Aufstieg über den Hauptgrat zur Vogelkarspitze; Vogelkarspitze — Gratwanderung über sämtliche Schlichtspitzen—Bärenalpspitze (2mal), Bärenalpe durch die Westwand zur Bärenalpspitze, Bärenalpe — über den Südostgrat zur Raffel — über die Nordwand zur Raffelspitze, durch's Grosskar zur Hochkarspitze (3mal), Hochkarspitze (2483 Meter), Grosskar (3mal) und zum Wörner (2477 Meter), Grosskar — Grosskarscharte — Wörner, Grosskar — Traversierung sämtlicher Grosskarspitzen — Wörner, Tiefkar — Schönberg, Tiefkar — Tiefkarspitze — beide Lärchheckspitzen — Jarchet-Futterstadel, Mitterkreuz von Mittenwald aus 4mal, vom Kirchkar 2mal, Karwendel-Grube — Traversierung über die vordere Karwendel-Spitze zum Steinzähnl, Kirchkar — (Gamsangerl) — Traversierung sämtlicher Lindernspitzen — Steinzähnl, Brunstein — Brunstein-Anger — Kirchlespitze — Sulzleklammspitze; Oedkarspitze; Soien spitze (3mal), Zugspitze.

Th. Welz, Kaufbeuren: Otto Mayr-Hütte, Schlicke, Sabachloch, Thannheimer-Hütte, Nebelhorn, Taneller,

Jos. Wender jr., Wangen: Pfänder 3mal, Stuiben, Söllereck-Schlappolt, Rigi, Gr. Walsertal—Schadonapass—Schrücken—Widderstein—Haldenwangereck—Oberstdorf.

Aug. v. Zabuesig, Wangen: Gauerthal—Lindauerhütte, Sulzfluh — Oefenpass — Douglashütte — Scesaplana — Brandnerthal — Langen—Gruben—Lech, Schrofepass — Oberstdorf.

Dr. Gustav Ziegler, Pasing: Nebelhorn—Gaisfuss—Gaisalpssee, Rappenseehütte—Hohes Licht — Mädelegabel—Spielmannsau.

Von unseren Hütten waren besucht:

das Nebelhornhaus von	2314	Grästen,
das Waltenbergerhaus von	222	"
das Prinz Luitpoldhaus von	759	"
die Willersalpe von	225	"
das Stuibnhaus des Herrn Martini von	1560	"

Das Nebelhornhaus, welches eine seiner Vergrößerung entsprechende, höhere Rente abwirft, wird immer sehr gut frequentirt. Viel benützt wird auch das Prinz-Luitpoldhaus, das uns auch ein etwas besseres Erträgniss lieferte. Dagegen ging beim Waltenbergerhaus die Einkehr zurück und dies wohl deshalb, weil zur Mädelegabel nicht mehr so viel wie früher von Fimödsbach direkt aufgestiegen wird, seit sie ein Glied in der Kette der durchlaufenden Allgäuer Hochwege ist.

Im Führwesen hat sich die Aufstellung von Aspiranten

und Trägern weiter gut bewährt. Führer und Gehilfen werden mehr und mehr in Anspruch genommen, und die treuen Begleiter, deren Sorge Sicherheit und Genuss erhöht, verdienen es wohl, angerufen zu werden.

Aus kleinen Anfängen ist im Laufe der Jahre der grosse Deutsch-Oesterreichische Alpenverein geworden. Mit der Schaffung primitiver Steige im Hochgebirge wurde begonnen; Grosses wird heute den trotzigen Gipfeln abgerungen. Und weit hinaus in's flache Land drang die Idee von den schönen Zielen alpinen Strebens. Zur praktischen Thätigkeit traten die Wissenschaft und Litteratur und sie wurden mächtige Stützen des Vereins. Sie dienen jener grossen Zahl der Alpenfreunde, die, fern von den Bergen, sich nur an den Schilderungen aus denselben erfreuen können. Mit dem Wachsen und Ueberwiegen der Flachlandssektionen hat nach und nach die Publicistik den ersten Platz in der Sorge des Gesamtvereins eingenommen. Die Vereine in den Alpenhöhlen, früher die stärksten, wurden überflügelt. Doch auch sie wachsen, wie man es ehemals nie zu hoffen sich getraute, und Viele werden ihnen anhängliche Mitglieder; die den Segen ihres Wirkens verspüren durften. Mitglieder unserer Sektion finden sich im äussersten Süden des Reichs wie an den Gestaden des Nordens, an den Grenzen von Ost und von West. Hierin sehen wir eine Anerkennung für unsere Mühen, die uns freudig unser bestes thun lässt, immer thätiger mitzuhelfen, um die herrlichsten Wunder der Natur dem Freunde der Berge zu erschliessen und vertraut zu machen.

Damit sie gedeihe und weiter gedeihlich wirken könne, möge unsere Sektion auch fortan immer blühen.

Die Sektions-Leitung:

E. Probst, I. Vorstand.

C. Stegmaier,
Schriftführer.

Otto Fleschhut,
Schriftführer.

Wilh. Pronnet,
Kassier.

Neugewählt in den Ausschuss wurden für das Jahr 1902 wieder die Herren:

Edmund Probst, Kommerzienrath, I. Vorstand,
Ludwig Rausch, Ingenieur, II. Vorstand,
C. Stegmaier, Kaufmann, Schriftführer.

Otto Fleschhut, Kaufmann, Beisitzer,
Wilhelm Pronnet, Kaufmann, „
Alfons Rapp, Lehrer, Kaufmann, Kassier,
Franz Josef Herz, Oekonomierath, „

Rud. Herz, Kaufmann, „

Adolf Probst, Kommerzienrath, „

Anton Schimuck, Stadtssekretär, „

Theodor Spindler, Maler, „

Hans Wagner, Lehrer, Kaufbeuren, „

Carl Aleneder, Bankdirektor, Sonthofen, „

A. Hofmann, Buchhändler in Oberstdorf, „

Albert Zillbiller, Kaufmann in Hindelang, „

skämliche in Jmmenstadt.

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden gebeten, ein *Verzeichniss ihrer Touren* für den Jahresbericht spätestens bis Mitte November an die Sektion einzusenden.

Adressänderungen bitten wir unserer Sektion und nicht dem Central-Ausschuss oder der Schriftleitung aufzugeben.

Vereinszeichen zu M. 1.— können von unserem Kassier, Herrn Wilh. Pronnet, hier, bezogen werden.

Herrn Pronnet möge es auch angezeigt werden, wenn die Zeitschrift gebunden statt geheftet gewünscht wird. Das Einbinden kostet M. 1.—, die der *Bestellung immer gleich beigelegt werden wolle*.

Bücher aus der Bibliothek gibt unser Bibliothekar, Herr Lehrer Alfons Rapp, hier, ab.

Austrittserklärungen für das folgende Jahr müssen bis zum 15. Dezember spätestens schriftlich erfolgen — § 7 der Statuten — und können später nicht mehr berücksichtigt werden.



CASSA-AUSWEIS

der Section Allgäu-Immenstadt des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins.

	1901.		
Einnahmen.	M. dt.	Ausgaben.	M. dt.
An Saldo vom vorigen Jahre	105 76	Per Reie und Porti	275 11
" 478 Mitgliederbeiträge à M. 9.--	4302 --	" Aufwendungen f. d. Bibliothek	43 40
" freiwillige Beiträge	69 --	" Erweiterungsbau des Nebh.-Hs.	2899 08
" Miethergagniss des Nebelhornhauses	1200 --	" Einrichtung für das "	914 04
" " Prz. Luitpoldhauses	400 --	" Reparaturen, Ergänzungen und	
" " Waltenbergerhauses	193 98	sonstige Ausgaben für die	
" " der Willersalpe	32 --	Unterkunftshäuser	432 45
" Einnahmen für Wein und Conserven	398 12	Wege und Wegweiser	789 16
" " 262 Einbände der Zeitschriften	262 --	Wein und Conserven	412 80
" " Entfernungskarten	44 70	263 Einbände der Zeitschrift	263 --
" div. zufäll. Einnahmen	166 89	Führercassa	143 40
" Vorschuss des Herrn Comm.-R. E. Probst	1000 --	Ehrungen	195 50
" " des Cassiers	555 24	Diverse zufällige Ausgaben	111 --
" " Saldo-Gutschrift beim Central-Ausschuss	613 30	478 Mitgliederbeiträge an den	
		Centrallausschuss à M. 6.--	2868 --
	9342 94		
			9342 94

Allgäu-Immenstadt
Cassa

W. Pronnet, Cassier.